

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold, Freudenstadt und Horb.

No 84.

Dienstag, den 19. Oktober

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Horb.

Schaf-Raude.

Unter der Schafherde zu Bittelbrunn ist die Milben-Raude-Krankheit ausgebrochen, daher bis auf Weiteres aller und jeder Verkehr mit dieser Heerde gesperrt ist. Den 13. Oktober 1847.

Königliches Oberamt.
Lindenmajer.

Oberamt Horb.

Schaf-Raude.

Aller und jeder Verkehr mit der Schafherde in Salzfetten wird hiemit bis auf Weiteres gesperrt, indem die Raude unter dieser Heerde ausgebrochen ist. Den 15. Oktober 1847.

Königliches Oberamt.
Lindenmajer.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläu-

bigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Philipp Küster, Silberarbeiter in Horb,

Freitag den 22. Oktober,
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Jg. Franz Joseph Neff in Jblingen,

Montag den 25. Oktober,
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Judas Doh, Viehhändler in Nordstetten,

Freitag den 29. Oktober,
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Peter Edel, vormals Ziegler in Horb,

Mittwoch den 3. November,
Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 2. Oktober 1847.

K. Oberamtsgericht.

Schle.

Forstamt Altenstaq.

Holzverkauf.

In nachstehenden Staatswaldungen der Reviere Hoffstett und Simmersfeld wird am 25., 26., 27. und 29. Oktober d. J. folgendes Holz im Aufstreich verkauft:

Revier Hoffstett.

1) Schindelhart A.

177 Stämme tannenes Langholz,

152 Stücke tannene Säglöche.

2) Brändlesberg A.

783 Stämme tannenes Langholz,

216 Stücke tannene Säglöche.

3) Badwald.

894 Stämme tannenes Langholz,

248 Stücke tannene Säglöche.

4) Geigersberg B.

78 Stämme eichenes Nuzholz,

119 Stücke tannenes Langholz,

207 Stücke tannene Säglöche.

5) Wolfsbruck.

73 Stämme eichenes Nuzholz,

1696 Stämme tannenes Langholz,

619 Stücke tannene Säglöche,

31 1/4 Klafter eichene Prügel,

2 Klafter buchene Prügel,

52 3/4 Klafter tannene Prügel,

39 1/4 Klafter tannene Rinde,

198 Klafter tannene Reisprügel,

1 Klafter buchene Reisprügel.

6) Scheidholz in den Distrikten: Pe-

terschachen, Mastberg, Hinterwand, Kohl-

berg, Schimpfengrund, Brändlesberg,

Sommerberg, Dietersberg, Schöllkopf,

Burghart, Stuhberg, Geigersberg, Mer-

gelsberg, Brecht, Schindelbart:

150 Stämme tannenes Langholz,

161 Stücke tannene Säglöche,

25 1/4 Klafter eichene Scheiter,

94 Klafter eichene Prügel,

1 3/4 Klafter buchene Prügel,

19 Klafter birkenne Prügel,

111 Klafter tannene Prügel,

32 Klafter tannene Reisprügel,

1/2 Klafter buchene Reisprügel,

Revier Simmersfeld.

1) Buchschollen.

295 Stämme tannenes Langholz,

240 Stücke tannene Säglöche.

2) Geißelhart.

25 Stämme tannenes Langholz,

90 Stücke tannene Säglöche.

3) Haagwald.

3 Stämme tannenes Langholz,

15 Stücke tannene Säglöche.

4) Hoffstett und Eitele.

26 Stücke tannene Säglöche.

Zusammenkunft am 25. in Zweren-

berg, am 27. in Simmersfeld und am

29. in Michelberg, von wo aus man

sich je

Vormittags 9 Uhr

in den Wald verfügt, der Ort der Zu-

sammenkunft am 26. wird am Schlusse

der Verkaufs-Verhandlung vom 25. be-

kannt gemacht werden. Am 25., 26.

und 27. kommt das Lang- und Klob-

holz, am 29. das Brennholz zur Ver-

steigerung.

Den 15. Oktober 1847.

K. Forstamt.



Amtsnotariat Altenstaig.
 Altenstaig Stadt.
 Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
**Ausverkauf eines Waarenlagers und zugleich
 Fahrniß-Versteigerung.**

In der Gantsache des
 † Joseph Alois Brougier, Kaufmanns von hier,
 findet
 am Montag dem 1. November d. J.
 und an den folgenden Tagen,



je von Morgens 8 Uhr an,
 der Ausverkauf des Waarenlagers, bestehend in:
 Farb-, Spezerei- und Eilenwaaren, als Zeuglen, Bis, seidene und baumwollene
 Band, Schimid- und Guseisen, kurze Eisenwaaren, als Schaufeln, Schloß,
 Band, Schreinerbandwerkszeug, Draht, lackirte Blechwaaren, Porzellain, Stein-
 gut, Kinderpielwaaren, Papier, Schreib-Materialien u. s. w.
 nach waisengerichtlichem Anschlag auf
 5300 fl.

geschäht, statt.
 Mit dieser Versteigerung gedenkt man vier Tage beschäftigt zu seyn, worauf dann am
 Freitag dem 5. November
 und die folgenden Tage der Verkauf der

F a h r n i ß



an
 Gold, Silber, Kleidern, Büchern, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand,
 Schreinwerk, Messing, Zinn-, Kupfer-, Eisen-, Kuchen-, Hölzern-, Fasz-
 und Bandgeschirr, auch allerlei Hausrath, darunter namentlich mehrere
 hübsche Portraits und ein vorzüglicher Flügel,
 vor sich geben wird.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung, in welcher manches schöne Stück zu finden ist, ladet man die
 Liebhaber unter dem Bemerken ein, daß, wie bei Fahrniß-Verkäufen überhaupt, nur gegen baare Be-
 zahlung verkauft wird.
 Den 13. Oktober 1847.

Das beauftragte K. Amtsnotariat.
 W u l l e n.

Amtsnotariat Altenstaig.
 F ü n f b r o n n,
 Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
**Wirthschafts- & Liegenschafts-
 Verkauf.**

In der Gantsache des
 Johann Michael Ebeurer, Son-
 nenwirths in Fünfsbronn,
 werden in
 Folge ober-
 amtsgerichtli-
 chem Auftrage die zur
 Masse gehörigen sämtlichen Realitäten,
 bestehend in:



Einem Wohnhaus mit Scheuer, das
 Wirthschafts-Gebäude, und dingli-
 cher Wirthschafts-Berechtigung,
 eine Bier- und Brantweinbütte ne-
 ben dem Haus,
 12 Morgen 2 Viertel Garten-, Mäh-
 und Ackerfeld in der Nähe des Orts,

und
 1/17 der Linsen-Sägmühle am Schnait-
 bach,
 einer nochmaligen und aber letzten Ver-
 steigerung am
 Montag dem 8. Novbr. d. J.,
 Mittags 2 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn aus-
 gesetzt werden.

Man ersucht die Stadt- und bezie-
 hungsweise Schulttheißenämter, diesen
 Verkauf ihren Ortsangehörigen unter
 dem Bemerken zur Kenntniß bringen
 zu lassen, daß jeder Käufer, falls er
 nicht persönlich bekannt, sich, mit einem
 legalen Vermögens-Zeugniß, um zur
 Steigerung zugelassen werden zu kön-
 nen, zu versehen hätte.
 Den 7. Oktober 1847.

K. Amtsnotariat.
 W u l l e n.

N a g o l d.
**Gefundene Geldbeutel mit
 Geld.**

Lehten Samstag wurde im Gasthaus
 zum Waldborn ein Geldbeutel mit un-
 gefähr 6 fl., so wie am Don-
 nerstag vorher (Markttag) im
 Gasthof zur Sonne ein solcher
 mit 6 fl. gefunden. Die Eigentümer
 können solche mit dem Geld gegen die
 Einrückungs-Gebühr abholen; jedoch in-
 ner der nächsten

15 Tage,
 widrigenfalls anderwärts darüber ver-
 fügt werden wird.
 Den 18. Oktober 1847.

Stadtschulttheißenamt.

N a g o l d.
 Bestellungen auf Bäume können ge-
 macht werden bei
 G. Zaiser, Buchdrucker.



Dornketten.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Ganmmasse des Michael Schapp, Seifensieders hier, wird am 5. November 1847, Vormittags 9 Uhr,



gebracht:

- 1) Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus, auf dem Marktplatz, zu jedem Gewerbebetrieb gut gelegen, mit neu eingerichteter Seifensiederei.
 - 2) 2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel Acker- und Wiesfeld an drei Stücken.
- Kaufsliebhaber werden auf oben genannte Zeit eingeladen.

Den 8. Oktober 1847.

Der Stadtrath.

Stadtschultheiß Kaupp.

Grünmetzketten,
Oberamts Horb.

Auswanderung.

Johannes Luz, Bauer von hier, wandert nach Amerika aus, es werden deshalb seine Gläubiger, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert,

binnen 10 Tagen

sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden, im Unterlassungsfall sie sich die Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Den 11. Oktober 1847.

Schultheißenamt.

Jung.

Zwerenberg,
Oberamts Calw.Haus- und Liegenschafts-
Verkauf.

Michael Kentschler, Bürger und Bauer alhier, verkauft unter obrigkeitlicher Leitung am 28. Oktober d. J. seine sämtliche Liegenschaft und Gebäude, welche bestehen in:

- 1) Einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer nebst einem auf dem Haus ruhenden halben Baurentheil;
 - 2) ungefähr $4\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen beim Haus;
 - 3) ungefähr 12 Morgen Acker in der Nähe des Hauses;
 - 4) der Hälfte an 24 Morgen Wald.
- Der Verkauf wird an oben benanntem Tag,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer vorgenommen, wo sodann die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 12. Oktober 1847.

Aus Auftrag:

Schultheiß Hanelmann.

Egenbauseu,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Donnerstag dem 28. d. M., Mittags 12 Uhr,

wird in der Ganssache des Johann Adam Rath, Fuhrmanns hier, dessen Liegenschaft auf hiesigem Rathbause zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

Gebäude:

Ein Wohnhaus mit zwei Wohnstübchen, Stallung, Scheuer, Holzschopf und Keller unter einem Dach, ferner zwei Drittheile an einer neuen Scheuer;

Gärten:

circa $2\frac{1}{2}$ Viertel Gras- und Baum-Garten beim Haus;

Wiesen:

$2\frac{1}{2}$ Viertel 14 Ruthen an Hansgarten,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel 13 Ruthen im Gähren,
2 Viertel 13 Ruthen im Nischholz,
2 Viertel im Ald,
3 Viertel 3 Ruthen im Hoholz,
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ruthen im Nischholz,
1 Morgen auf der untern Hub,
1 Morgen in der Bige;

Acker:

die Hälfte an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel im Wahlenacker,
die Hälfte an 2 Viertel auf der mittlern Hub,
die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen im Hohenwald,
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel hinter dem Gärten,
die Hälfte an 2 Viertel im Gräben,
" " " 3 Viertel im Denzweg,
" " " 3 Viertel im Hoholz,
" " " $2\frac{1}{2}$ Viertel im Neißacker,
die Hälfte an 3 Viertel im Schellenacker,
die Hälfte an 2 Viertel im Hommelberg,
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel im Rohlsacker,
die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel auf der untern Hub,
die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel im Gaisacker,
die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel im Nischholz,

die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel im Strödi,
die Hälfte an 2 Viertel in der Breite;

Wald:

die Hälfte an 1 Morgen im Vogelstanz,
die Hälfte an 1 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel im Grändel,
die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel im Licherbach,
die Hälfte an 2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel im Haidloch,
die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel im Licherbach.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Gemeinden veröffentlichen lassen.

Den 8. Oktober 1847.

Güterpfleger Kalmbach.

Vdt. Schultheiß Welker.

Rohrdorf,

Oberamts Horb.

Schafweide-Verleihung.

Nachdem die Pachtzeit der hiesigen Schafweide wieder zu Ende geht, wird solche nach Beschluß



der beiden bürgerlichen Kollegien wieder auf die drei weiteren Jahre 1848/50 verpachtet. Dieselbe ernährt im Vorkommer 160 Stücke und nach der Ernte 200 Stücke. Zu dieser Verhandlung werden die Pachtliebhaber, unbekannt mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, auf

Donnerstag den 28. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf das Rathhaus dahier böstlich eingeladen, wo sodann vor der Verhandlung die weiteren Bedingungen eröffnet werden.

Den 11. Oktober 1847.

Schultheiß Teufel.

Grömbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge des gegen den entwichenen Johann Georg Desterle, Schmid-Meisters dabier, ausgesprochenen Gamterkenntnisses wird dessen Gesamt-Liegenschaft im Wege des öffentlichen Auffreiß zum Verkauf gebracht und werden die Liebhaber hiemit eingeladen,

am Samstag dem 13. und Freitag dem 19. November d. J., je Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer sich einzufinden.

Auswärtige hier nicht bekannte Personen, welche zur Steigerung gelangen wollen, haben sich mit obrigkeitlichen

Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Liegenschaft besteht in:

G e b ä u d e:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Backofen, Stallung, Schmidwerksstätte und Keller, nebst 2 Ruten Garten dabei.

G ü t e r:

2 Morgen 2 Viertel Wiesen,
3 Morgen 3 Viertel Acker und
3 Morgen 1 Viertel Wald.
Die Verkaufs-Bedingungen werden vor der Verhandlung veröffentlicht und werden die Herren Orts-Vorsteher um entsprechende Bekanntmachung gebeten.

Den 15. Oktober 1847.

Schultheißenamt.

Seeger.

Neuweiler,
Oberamts Calw.

Solzverkauf.

Am Freitag dem 22. Oktober verkaufen die Parzellar-Gemeinden der hiesigen Bergorte

80 Stücke gehauenes starkes fordenes Floßholz vom 60er aufwärts

wiederholt im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, da der erste Verkauf die oberamtliche Genehmigung nicht erhielt, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Die Zusammenkunft findet Morgens 10 Uhr in der Rebmühle statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 13. Oktober 1847.

Schultheißenamt Neuweiler.

Seeger.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkäufe.

Da bei den im Amts- und Intelligenzblatt No. 74 näher beschriebenen Liegenschafts-Verkäufen aus den beiden Gantmassen des Friedrich Rothfuß und des verstorbenen Johannes Maier, Schusters dahier, den Gantgläubigern zu Gunsten am 29. v. M.

Nagold.

Zu der heute stattfindenden Wahl eines Stadtrathes erlauben sich mehrere Bürger den

Herrn Gürtler Schwarz

in Vorschlag zu bringen, einen Mann, der schon über 20 Jahre die Stelle eines Gerichtsbeisizers bekleidet, und hiedurch sich manche Kenntnisse der hiesigen Verhältnisse

sein günstiger Erlös erzielt worden ist, so wurde am Liquidationstage beschloffen, den Gläubigern zu Gunsten einen nochmaligen Verkauf anzuordnen, welcher am

2. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt und zum letztmal statt finden wird.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die ihren Gemeindeangehörigen gefälligst bekannt zu machen, und daß diese zwei Liegenschaften stückweise oder im Ganzen abgegeben werden.

Den 1. Oktober 1847.

Im Auftrag:

Schultheiß Koch.

Grömbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Fabrniß- und Schmidhandwerkszeug-Verkauf.

Die in der Gantmasse des erwachsenen Johann Georg Desterle, Schmidmeisters dahier, vorhandene Fabrniß- und Schmidhandwerks-Zeug wird am

Samstag dem 20. November d. J. im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wie folgt:

Bücher, Manns- und Weibskleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Kas- und Wandgeschirr, auch sonstiger allgemeyner Hausraib aller Art, eine Kuh, zwei Hennen, einige Scheffel Roggen und Haber, 70 bis 80 Bund Stroh, ungefähr zwei Wannen Heu und Deind, und ein vollständiger Schmidhandwerkszeug.

Die Verhandlung findet an oben gedachtem Tage in dem Hause des H. Desterle statt und nimmt

Morgens 8 Uhr

ihren Anfang.

Um rechtzeitige Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher ersucht, und die Liebhaber höflich eingeladen.

Den 15. Oktober 1847.

Schultheißenamt.

Seeger.

Neuweiler,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Adam Hamann, von Nibelberg, einer Parzelle von hier, ist gesonnen, seine nachbeschriebene Liegenschaft an den Meistbietenden zu verkaufen, diese besteht in:

einer zweistöckigen Behausung; einer Scheuer mit gewölbtem Keller beim Haus; ungefähr 8 Morgen Gärten und Acker beim Haus; ungefähr 4 Morgen Wiesen im Großenthal und 3 Morgen gut bestocktem Wald.

Der Verkaufstag ist auf

Samstag den 30. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bestimmt.

Die Liebhaber, unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, wollen sich im Wirthshaus zu Nibelberg einfunden.

Den 14. Oktober 1847.

Im Auftrag:

Schultheiß Seeger.

Glasbütte Puhlbach,

Oberamts Freudenstadt.

Aischenlieferungsafford.

Die Umerzeichnungen werden am Samstag dem 23. d. Mts., Vormittags,

im Gasthof zur Linde in Freudenstadt die Lieferung ihres Aschenbedürfnisses fürs kommende Jahr, von 6 bis 8 Tausend Smri im Abstreich veraffordiren und laden hiezu Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß das Nähere bei der Affordierungsverhandlung selbst festgesetzt werden wird.

Gebrüder Böhringer.

Nagold.

Wohnungs-Verauderung.

Von heute an wohne ich im Hause des Herrn Kammwirths, Stadtraths Maier, über einer Treppe.

Den 12. Oktober 1847.

Rechts-Consulent Zahn.

An H. Es wäre jetzt einmal an der Zeit, wenn ich meine Weißzange und meinen Hammer erbielte.

erworben hat, der auch vermöge seines Berufes dem Amt eines Stadtrathes nachkommen kann, und von dem wir überzeugt sind, daß er eine Wahl auf Lebenszeit nicht sucht.

Kurs für Goldmünzen.

den 15. Oktober 1847.

Württemberg. Dufaten 5 fl. 45 kr. Friedrichs'or . . . 9 fl. 45 kr.
Andere Dufaten . . . 5 fl. 37 kr. Holl. 10 Gulden-Stücke 9 fl. 54 kr.
Neue Louisd'or . . . 11 fl. — kr. Zwanzigfranken-Stücke 9 fl. 28 kr.